

Wichtige Partner des ÖSHZ

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Einrichtungen, bei denen das ÖSHZ Mitglied ist oder die wichtige Partner zur täglichen Wahrnehmung der Sozialaufgaben des ÖSHZ sind: S.P.Z. (Sozialpsychologisches Zentrum), Wohnraum für Alle, EUDOMOS (Heimpflege, Familienhilfe, SOS-Hilfe), Beschützende Werkstätte Meyerode, das Belgische Rote Kreuz, Öffentlicher Wohnungsbau Eifel, Behindertentagesstätte, A.D.G. (Arbeitsamt), Dienststelle für Personen mit Behinderung, die Krankenhäuser, die Jugendhilfe, DABE! VoG (ehemals Caritas), u.v.m.

Weitere Entwicklung kaum vorhersehbar

Die Gesamtbeträge in Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsentwurfes 2016 sind im Vergleich zum Haushaltsjahr 2015 um 33.000 € gestiegen. Hierbei muss bemerkt werden, dass das Ö.S.H.Z. die finanziellen Auswirkungen der aktuellen Flüchtlingskrise zum jetzigen Zeitpunkt kaum im Voraus einschätzen kann. Die von der Föderalregierung getroffenen Entscheidungen im Bereich des Arbeitslosengeldes werden dazu führen, dass die Zahl der Arbeitslosen, die sich in Zukunft an das Ö.S.H.Z. wenden werden, ansteigen wird. Dies ist vor allem bedingt durch die Verlängerung der Wartezeit, die Degressivität des Arbeitslosengeldes (nach einer gewissen Dauer erfolgt eine Kürzung des Betrages) und die damit einhergehenden Verschuldungssituationen. Weitere angekündigte Sparmaßnahmen im sozialen Bereich seitens des Föderalstaates sowie der Regionen und Gemeinschaften werden ebenfalls in den kommenden Jahren die Haushaltsplanungen des Ö.S.H.Z. beeinflussen. Dazu kommt noch, dass die Gesellschaft sich in einem ständigen Wandel befindet. Dieser Wandel wird durch mehrere Faktoren beeinflusst: Die Umkehrung der Alterspyramide, die Veränderung der Familienstruktur (das traditionelle Familienmodell wird immer seltener), die zunehmende Überschuldung und Verarmung der Familien und besonders der Jugendlichen, das sich ständig wandelnde wirtschaftliche Umfeld, u.v.m.

Die Rolle der Gemeinde in Sozialfragen

Die Gemeinde tritt im Sozialbereich nicht nur als Geldgeber des ÖSHZ auf, sondern übernimmt auch eigene Aufgaben, so zum Beispiel im Bereich:

- der Verwaltung der Alten- und Pflegeheime. Die Gemeinde ist Mitglied der Interkommunalen VIVIAS mit den Senioren- und Pflegeheimen in Bütgenbach und St.Vith. Für die Infrastrukturmaßnahmen an beiden Standorten in Bütgenbach und St.Vith hat die Gemeinde Amel Bürgschaften in Höhe von 481.654,27 € übernommen, auch werden Defizite nach einem festgelegten Verteilungsschlüssel unter die fünf Eifelgemeinden aufgeteilt. 2014 hat sich Amel mit rund 65.000 Euro am Defizit der Interkommunalen VIVIAS beteiligt. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass die Bewohner selbst die Unterbringung in einem Alten- oder Pflegeheim bezahlen müssen. Falls die Rente hierzu nicht reicht, müssen die Kinder für etwaige Kosten aufkommen. Nur in letzter Instanz schaltet sich das ÖSHZ ein: Kommt es zu finanziellen Zuwendungen, dann erfolgt ebenfalls eine hypothekarische Eintragung auf das Eigentum des Antragstellers.

- der Kleinkindbetreuung. Auf Grund eines neuen Abkommens wird die finanzielle Unterstützung für die VoG Regionalzentrum für Kleinkindbetreuung (Tagesmütterdienst) seit 2013 nur noch über die Gemeinden gewährleistet. Außerdem verfügt die Gemeinde über mehrere Sozial- bzw. Notaufnahmewohnungen in Amel und Deidenberg. Die zu zahlenden Mieten müssen durch die Bewohner selbst aufgebracht werden.

Ländliche Entwicklung: neue Mitglieder gesucht

Im Rahmen der ländlichen Entwicklung - ein Förderprogramm der Wallonischen Region - sind schon mehrere Projekte in der Gemeinde Amel realisiert worden: z.B. Dorfplätze in Schoppen und Born, Bau/Renovierung der Dorfhäuser in Möderscheid und Meyerode, Instandsetzung Brücke Born. Genehmigt sind noch folgende Projekte: Renovierung Dorfhaus Valender und Erneuerung Dorfplatz Meyerode. In den letzten Tagen erreichte die Gemeinde zudem die Mitteilung, dass die Wallonische Region im Rahmen der Ländlichen Entwicklung die Neugestaltung des Ortszentrums von Herresbach mit 265.800 € finanziell unterstützt.

Die Gemeinde Amel sucht noch Freiwillige, vorzugsweise aus der Ortschaft Meyerode, die im Beratungsorgan der Ländlichen Entwicklung (ÖKLE) mitmachen wollen. Entsprechende Bewerbungsformulare sind auf der Internetseite der Gemeinde Amel abrufbar und müssen bis zum 30. Juni eingereicht werden.

- 5 -

Aktion Saubere Gemeinde

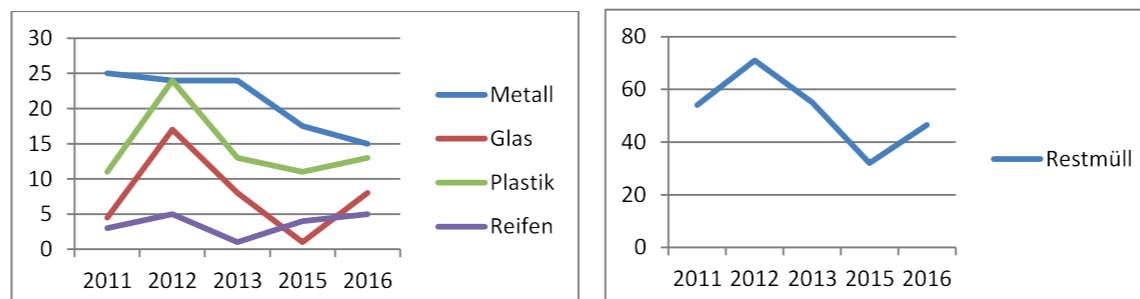
Resultate

Anzahl Personen:

	Erwachsene	Kinder	Total
Amel	16	16	32
Born	10	20	30
Deidenberg	16	9	25
Heppenbach, Halenfeld, Hepscheid	12	8	20
Herresbach	11	5	16
Medell	10	1	11
Meyerode	15	14	29
Montenau/Iveldingen	10	25	35
Schoppen/Möderscheid	25	20	45
Valender	3	5	8
Total			251

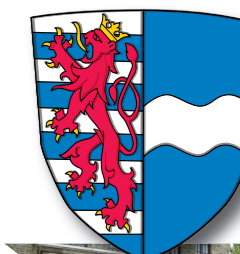
Gesammelter Müll (Anzahl Tüten):

	2011	2012	2013	2015	2016
Metall	25	24	24	17,5	15
Glas	4,5	17	8	1	8
Plastik	11	24	13	11	13
Restmüll	54	71	55	32	46,5
Reifen	3	5	1	4	5
Total Tüten	94,5	136	100	61,5	82,5



- 6 -

Gemeinde Amel



Ausgabe 40 • Juni 2016

9 Dorfschulen mit unterschiedlichen Schülerentwicklungen - Herresbach auf Schülersuche

In unserer Gemeinde gibt es neun Dorfschulen mit angeschlossenen Kindergärten. Sämtliche Schulen sind in den letzten Jahren durch die Gemeinde mit finanzieller Hilfe der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Wallonischen Region erneuert worden. Noch in diesem Jahr erfolgte der Einbau neuer Fenster in den Schulen Heppenbach und Herresbach. In Deidenberg wird ab den Sommerferien 2016 für 435.385 Euro ein neuer Sanitärtrakt angebaut, eine neue Kläranlage eingebaut und alle Fenster und Außentüren ersetzt. Wie aus der nachfolgenden Grafik ersichtlich wird, ist die Entwicklung der Schülerzahlen je nach Ortschaft und Zeitpunkt recht unterschiedlich. Akuter Schülermangel – der zur Schließung der Niederlassung führen könnte – herrscht zurzeit in Herresbach. Hier werden dringend Schüler gesucht (Kindergarten und/oder Primarschule). Diesbezüglich erteilt die Elternvereinigung Herresbach weitere Auskünfte (Kontakt: Ingrid Reiners, Präsidentin, 080643060, elternrat-herresbach@skynet.be).

Entwicklung der Schülerzahlen von 2011/2012 bis 2015/2016

	(Stand der Schülerzahlen von September/Oktober des jeweiligen Schuljahres)									
	2011/2012		2012/2013		2013/2014		2014/2015		2015/2016	
	KG	Primar	KG	Primar	KG	Primar	KG	Primar	KG	Primar
Iveldingen	14	42	17	43	17	27	17	30	14	34
Born	16	28	14	28	12	27	10	25	6	25
Deidenberg	22	44	21	45	18	50	17	50	21	39
Amel	42	87	51	82	47	79	48	83	40	81
Herresbach	6	24	6	18	5	15	7	12	8	10
Schoppen	24	29	24	27	20	34	17	35	16	34
Medell	8	38	14	33	14	31	19	27	16	27
Heppenbach	13	45	15	39	18	36	26	35	29	31
Meyerode	8	19	10	14	15	15	19	12	15	13

Verteilung gratis in alle Haushalte der Gemeinde Amel

- 1 -

Verteilung der Telefonbücher und elektronische Versionen

Als Kommune, die ihre Verpflichtung zum Umweltschutz ernst nimmt, haben wir zusammen mit Truvo Belgium, Herausgeber der gedruckten Versionen von pagesdor.be und pagesblanches.be, eine gemeinsame Initiative entwickelt, um die Verteilung der Telefonbücher zu optimieren. Eine vor Kurzem durchgeführte Umfrage hat ergeben, dass 8 von 10 Haushalten weiterhin die gedruckte Version der Telefonbücher erhalten möchten. Um zu vermeiden, dass die Telefonbücher auch in Haushalten verteilt werden, die sie nicht mehr benötigen, stellt Truvo Belgium die Möglichkeit zur Verfügung, die gedruckten Telefonbücher abzubestellen (klicken Sie auf der Homepage www.pagesdor.be auf den Link „Se désincré“). Truvo Belgium stellt darüber hinaus elektronische Versionen der Telefonverzeichnisse pagesdor.be und pagesblanches.be als e-books zur Verfügung. Sie finden die digitalen Versionen unter dieser Adresse: www.pagesdor.be/ebook. Auf diese Weise können wir gemeinsam die Verteilung der Telefonbücher in unserer Gemeinde optimieren: Nur tatsächliche Nutzer erhalten die Telefonbücher in Druckversion. Haushalte, die den Service spätestens bis zum 1. September 2016 abbestellt haben, werden bei der nächsten Verteilung keine Telefonbücher mehr erhalten.

Hundesteuer

Als Hundebesitzer sind Sie verpflichtet, Ihren Hund bei der Gemeinde anzumelden und die diesbezügliche Steuer zu entrichten. Falls Sie das Erklärungsformular bereits ausgefüllt haben, ist nichts zu unternehmen. Ansonsten gilt der Finanzdienst der Gemeinde als Ansprechpartner (Tel. 080348125). Das Erklärungsformular kann unter www.amel.be abgerufen werden. Bitte teilen Sie der Verwaltung ebenfalls alle Änderungen rechtzeitig mit.

- 2 -

Das Öffentliche Sozialhilfezentrum Amel

Jede Gemeinde in Belgien verfügt über ein ÖSHZ (Öffentliches Sozialhilfezentrum). Das ÖSHZ ist die erste Anlaufstelle für in Not geratene Menschen, besonders wenn finanzielle Hilfe benötigt wird.

Aufbau ÖSHZ Amel

- Politisches Beschlussorgan: Der Sozialhilferat, der im März 2013 für eine Dauer von 6 Jahren eingesetzt worden ist, besteht aus 9 Mitgliedern: Präsident Karl-Heinz Marquet (Amel), Mathilde Cremer-Zanzen (Medell), Petra Backes-Kohlen (Born), Pia Kohlen-Berens (Amel), Renate Mertes-Hilgers (Mirfeld), Virginie Schmatz (Montenau), Walburga Paquet-Trantes (Heppenbach), Ingrid Spies-Metten (Möderscheid) und Harald Reuter (Medell). Der Sozialhilferat tagt in der Regel alle 4 bis 5 Wochen, um über die Anträge in den verschiedensten Sozialangelegenheiten zu befinden. Die Entscheidungen des Sozialhilferates müssen unabhängig von der ideologischen, philosophischen oder religiösen Überzeugung des Antragstellers getroffen werden.
- Ausführungsorgan: Der ÖSHZ-Präsident, das ÖSHZ-Sekretariat und die beiden Sozialassistentinnen sind damit beauftragt, die Beschlüsse des ÖSHZ-Rates umzusetzen bzw. die laufenden Geschäfte zu erledigen.

Dienstleistungen des ÖSHZ Amel

Das Dienstleistungsangebot des ÖSHZ umfasst u.a.:

- Information über das bestehende Angebot an Dienstleistungen im Sozial- und Gesundheitsbereich
- Beratung und Begleitung
- soziale Betreuung
- finanzielle Hilfen (Eingliederungseinkommen und/oder gleichgestellte Sozialhilfe, Mietbeihilfen, Beteiligung an Gesundheits- oder Energiekosten,...)
- Budgetbegleitung und Kontenverwaltung (Hilfestellung bei der Verwaltung der eigenen Gelder)
- Schuldnerberatung (in Zusammenarbeit mit der Verbraucherschutzzentrale)
- soziale und berufliche Eingliederung
- Hilfe bei der Wohnungssuche, Vermittlung einer Notaufnahmewohnung
- Hilfe bei der Arbeitssuche oder der beruflichen Wiedereingliederung
- materielle Hilfen (Hausnotruf, Mahlzeitendienst)

Voraussichtliche Einnahmen und Ausgaben am Beispiel 2016

Einnahmen: Die Gemeinde ist der größte Geldgeber. Dies sieht Artikel 106 des Grundlagendekretes so vor: „Wenn das ÖSHZ nicht über genügend Mittel verfügt, um die Kosten zu decken, die sich aus der Ausführung seiner Aufgaben ergeben, wird der Unterschied von der Gemeinde beglichen.“ In diesem Jahr überweist die Gemeinde Amel schätzungsweise 140.000 € auf das ÖSHZ-Konto (= Gemeindedotation). Die zweitwichtigste Einnahmequelle des ÖSHZ Amel ist die Sozialhilfedotation. Die Sozialhilfedotation, die seitens der Deutschsprachigen Gemeinschaft ausgezahlt wird, beläuft sich für das Jahr 2016 auf rund 87.250 €. Zu weiteren wichtigen Einnahmequellen des ÖSHZ gehören Beteiligungen des Föderalstaates (Brüssel): So werden verschiedene Ausgaben dem ÖSHZ (z.B. Eingliederungseinkommen, Sozialhilfe für Asylsuchende) vom Föderalstaat teilweise wieder zurückbezahlt.
Ausgaben: Neben den Lohnausgaben für das gesamte ÖSHZ-Personal fallen im Bereich der „Sozialhilfe“ folgende größere Ausgaben an (2016):
- die Gewährung des Eingliederungseinkommens, früher Minimex genannt (140.000 €),
- die Sozialhilfe für Asylbewerber (65.000 €),
- die Gewährung der Heizölbeihilfen (60.000 €). Um den Bedürfnissen der Verbraucher mit geringem Einkommen gerecht zu werden (von der Krankenkasse als VIPO/OMNIO anerkannt), sieht der Staat eine Heizölbeihilfe von maximal 210 € für 1.500 L pro Jahr vor. Die ausgezahlten Beträge werden dem ÖSHZ vom Föderalstaat zu 100 Prozent zurückerstattet.

- 3 -

Weitere wichtige Ausgaben im Bereich der „Sozialhilfe“ sind die:

- Beteiligung an der Unterbringung in Altenheimen: 25.000 €
- Beteiligung an der Unterbringung in Behinderteneinrichtungen: 8.000 €
- Sozialhilfe in Geldleistung: 10.000 €
- Sozialhilfe in Natura (z.B. Heizölrechnungen, die je nach Situation danach in Raten zurückbezahlt werden): 12.000 €
- Mietbeihilfen: 11.000 €

In den nachstehenden Tabellen sind die Angaben zu der Anzahl der Personen ersichtlich, die zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Jahres Empfänger des Eingliederungseinkommens bzw. der gleichgestellten Sozialhilfe waren.

Eingliederungseinkommen (früher Minimex)

Stichtag 01.01.	Anzahl	pro 1000 Einwohner
2011	10	1,84
2012	11	2,02
2013	11	2,01
2014	16	2,91
2015	11	2,00

Gleichgestellte Sozialhilfe (für Ausländer bzw. Asylanten)

Stichtag 01.01.	Anzahl	pro 1000 Einwohner
2011	5	0,92
2012	6	1,10
2013	6	1,09
2014	4	0,73
2015	1	0,18

Dienstleistungen des ÖSHZ Amel

Immer mehr Senioren hegen den Wunsch, so lange und so unabhängig wie möglich im eigenen Haus oder der eigenen Wohnung zu bleiben. Um die Senioren zu unterstützen, bietet das ÖSHZ Amel die folgenden Dienstleistungen an: „Essen auf Rädern“ und der „Haus-Notrufgerätedienst“.

Nachstehend finden Sie Angaben zu der Nutzung dieses Dienstes (seit 2011):

„Essen auf Rädern“

Jahr	Haushalte	Mahlzeiten
2011	12	2.688
2012	16	2.701
2013	11	2.097
2014	7	1.321
2015	10	2.044

Die Nutznießer dieses Dienstes können zwischen 30 verschiedenen tiefgekühlten Mahlzeiten entscheiden und das ÖSHZ liefert diese dann frei Haus. Die Preise variieren gemäß dem Einkommen (zwischen 2,50 € und 3,50 € pro gelieferter Mahlzeit).

„Haus-Notrufgerätedienst“

Stichtag 01.01.	Anzahl
2011	44
2012	46
2013	43
2014	43
2015	52

Sollte die betroffene Person sich unwohl fühlen, kann sie über den Handsender die Notruf-zentrale verständigen, die alle erforderlichen Schritte einleitet. Die finanzielle Beteiligung der Nutznießer der Notrufgeräte ist auf 10 € pro Monat festgelegt worden. Die Krankenkasse übernimmt einen Teil der Kosten.

IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber:
Klaus Schumacher, Bürgermeister
Grafik & PrePrint:
Ramona Metten, Gemeindeverwaltung
Text:
Eric Wiesemes, Schöffe
Gemeinde / Forstverwaltung
Druck:
Beschützende Werkstätte, Meyerode
Dieses Gemeindeinfoblatt ist auch unter www.amel.be abrufbar.

- 4 -